

*Die Verhandlungen zu Tagesordnungspunkt 1 fanden in nichtöffentlicher Sitzung statt.*

**2. Bekanntgabe des Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

---

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

**3. Bericht des Stadtbürgermeisters gemäß § 33 GemO**

---

./.

**4. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021**

---

Vorstellung des neuen Forstamtsleiters, Herrn Tobias Schuhbäck. Herr Schuhbäck informiert zusammen mit dem Revierleiter Michael Schmidt über die derzeitige und voraussichtlich noch länger andauernde katastrophale Forstsituation mit anschließender Aussprache im Rat.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 zu.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**5. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Landstruth"**  
**a) Abwägung der im Rahmen der Offenlage nach §§ 3, 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**c) Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung**

---

Frau Kerstin Eiteneuer vom Planungsbüro Planeo wird einstimmig Rederecht erteilt.

**Beschluss zu a):**

Der Stadtrat beschließt, die Abwägungsentscheidungen in der Aufstellung des Bebauungsplanes zu berücksichtigen. Die Abwägungsentscheidung der eingegangenen Anregungen aus der Öffentlichkeit, von Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wurden als einzelne Beschlussvorschläge aufgelistet (siehe Anlage). Die Abstimmungsergebnisse wurden auf der Anlage eingetragen.

**Beschluss zu b):**

Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan „Landstruth“ als Satzung.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beschluss zu c):**

Der Stadtrat beschließt, den Stadtbürgermeister zu beauftragen die Satzung auszufertigen und anschließend ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beratung und Beschlussfassung zur Erweiterung von Bauprogrammen**

6. a) **Beratung und Beschlussfassung der Erweiterung des am 28.10.2019 beschlossenen Bauprogrammes bezüglich der Fertigstellung der Erschließung der Straße "Konnwiese" (Querspange West, Flur 32, Flurstück 119)**  
b) **Beratung und Beschlussfassung der Erweiterung des am 28.10.2019 beschlossenen Bauprogrammes bezüglich der Fertigstellung der Erschließung der "Gewerbestraße" (Flur 20, Flurstück 183/2, Teilbereich zwischen der Fa. Reifen Jung und der gemeinsamen Parzellengrenze zur Parzelle 172 in Flur 20)**

**Beschluss zu a):**

Der Stadtrat beschließt, die am 15.10.2020 durch das Planungsbüro Planeo, Hachenburg, Herrn Christian Hachenberg, in der Anliegerversammlung vorgestellte endgültige Planung bezüglich der „Konnwiese“ (Querspange West, Flur 32, Flurstück 119) als Erweiterung des am 28.10.2019 beschlossenen Bauprogrammes. Weiterhin sind die notwendigen Vermessungsarbeiten, evtl. Grundstückserwerb bzw. notwendige Erweiterung bzw. Arbeiten an der Beleuchtungsanlage Bestandteil dieses Bauprogrammes.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beschluss zu b):**

Der Stadtrat beschließt, die am 15.10.20 durch das Planungsbüro Planeo, Hachenburg, Herrn Christian Hachenberg, in der Anliegerversammlung vorgestellte endgültige Planung bezüglich der „Gewerbestraße“ (Flur 20, Flurstück 183/2, Teilbereich zwischen der Firma Reifen Jung und der gemeinsamen Parzellengrenze zur Parzelle 172 in Flur 20) als Erweiterung des am 28.10.19 beschlossenen Bauprogrammes. Weiterhin sind die notwendigen Vermessungsarbeiten, evtl. Grundstückserwerb bzw. notwendige Erweiterung bzw. Arbeiten an der Beleuchtungsanlage Bestandteil dieses Bauprogrammes.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beratung und Beschlussfassung zur Abrechnung von Erschließungsbeiträgen**

7. a) **Beratung und Beschlussfassung zur abschließenden Abrechnung von Erschließungsbeiträgen für die endgültige Herstellung der Verkehrsanlage "Konnwiese" (Flur 32, Flurstück 119)**
- b) **Beratung und Beschlussfassung zur abschließenden Abrechnung von Erschließungsbeiträgen für die endgültige Herstellung der Verkehrsanlage "Gewerbestraße" (Flur 20, Flurstück 183/2, Teilbereich zwischen der Fa. Reifen Jung und der gemeinsamen Parzellengrenze zur Parzelle 172 in Flur 20)**

**Beschluss zu a):**

Der Stadtrat beschließt, mit den Grundstückseigentümern (Anliegern) der Erschließungsanlage „Konnwiese“ (Flur 32, Flurstück 119) für die erstmalige Herstellung der Fahrbahn, der Straßenoberflächenentwässerung, der Bürgersteige, der Straßenbeleuchtung, der Baunebenkosten der landespflegerischen Ausgleich- und Kompensationsmaßnahmen (soweit noch nicht erfolgt), sowohl für die öffentlichen Verkehrsanlagen als auch die Gewerbebauflächen (§§ 155 a-c Baugesetzbuch) und etwaigen Kosten aktiver Lärmschutzmaßnahmen Ablösevereinbarungen zu schließen.

Der Stadtrat beauftragt die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde damit, die entsprechenden Ablösevereinbarungen mit den Beitragsschuldnern (Anliegern) abzuschließen.

In den Fällen, in denen keine Ablösevereinbarungen (Ablöseverträge) zustande kommen, beauftragt der Stadtrat die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde, entsprechende Beitragsbescheide zu erstellen und den Anliegern zuzustellen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beschluss zu b):**

Der Stadtrat beschließt, mit den Grundstückseigentümern (Anliegern) der Erschließungsanlage „Gewerbestraße“ (Flur 20, Flurstück 183/2, Teilbereich zwischen der Firma Reifen Jung und der gemeinsamen Parzellengrenze zur Parzelle 172 in Flur 20) für die erstmalige Herstellung der Fahrbahn, der Straßenoberflächenentwässerung, der Bürgersteige, der Straßenbeleuchtung, der Baunebenkosten, der landespflegerischen Ausgleich- und Kompensationsmaßnahmen (soweit noch nicht erfolgt), sowohl für die öffentlichen Verkehrsanlagen als auch die Gewerbebauflächen (§§ 155 a-c Baugesetzbuch) und etwaigen Kosten aktiver Lärmschutzmaßnahmen Ablösevereinbarungen zu schließen.

Der Stadtrat beauftragt die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde damit, die entsprechenden Ablösevereinbarungen mit den Beitragsschuldnern (Anliegern) abzuschließen.

In den Fällen, in denen keine Ablösevereinbarungen (Ablöseverträge) zustande kommen, beauftragt der Stadtrat die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde, entsprechende Beitragsbescheide zu erstellen und den Anliegern zuzustellen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

- Beratung und Beschlussfassung bezüglich der 3. Änderung des Bebauungsplanes "Industriegebiet Pfaffenberg" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB**
8. **Erneute Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden im Parallelverfahren aufgrund Bedenken der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises**
- a) **Anerkennung des geänderten Vorentwurfes**
  - b) **Beschluss der erneuten Offenlage und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden im Parallelverfahren**

**Beschluss zu a):**

Der Stadtrat beschließt, den von der Bauverwaltung vorgelegten geänderten Vorentwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Pfaffenberg“ anzuerkennen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beschluss zu b):**

Der Stadtrat beschließt die erneute Offenlage und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden im Parallelverfahren nach § 13 BauGB und § 4 a Abs. 3 i. V. m. §§ 3, 4 Abs.2 BauGB durchzuführen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

- Beratung und Beschlussfassung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes "Am Roten Stein" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB**
9. **a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der Offenlage, Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Parallelverfahren (§§ 3, 4 Abs. 2 BauGB)**
- b) **Satzungsbeschluss**
  - c) **Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung**

**Beschluss zu a):**

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises hat im Rahmen der Offenlage keine abwägungsrelevanten Anregungen oder Bedenken gegen die Planung. Der Stadtrat nimmt diese Stellungnahme zur Kenntnis.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Beschluss zu b):**

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Roten Stein“ als Satzung.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

### **Beschluss zu c):**

Der Stadtrat beschließt, den Stadtbürgermeister zu beauftragen, die Satzung auszufertigen und anschließend ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

#### **10. Beratung und Beschlussfassung über die systematische Erhaltungsplanung des Straßennetzes der Stadt Rennerod**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis zu den Ausführungen des Landesrechnungshofes zur systematischen Erhaltungsplanung des Straßennetzes der Stadt Rennerod.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

#### **11. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von Marktsonntagen in der Stadt Rennerod nach § 12 Abs. 2 Landesgesetz über Messen, Ausstellungen und Märkte (LMAMG) im Jahr 2021**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die nachfolgend aufgeführten Sonntage als Marktsonntage der Stadt Rennerod gemäß § 12 Abs. 2 LMAMG festzulegen:

So, 09.05.21, Trödelmarkt

So, 06.06.21, Trödelmarkt

So, 11.07.21, Trödelmarkt

So, 29.08.21, Trödelmarkt und Straßenfest

So, 12.09.21, Trödelmarkt \*

So, 10.10.21, Trödelmarkt \*

So, 07.11.21, Spezialmarkt Simplex-Team

\* unter Vorbehalt wegen der Bundestagswahl

**Abstimmung: einstimmig dafür**

#### **12. Ermächtigung des Stadtbürgermeisters zu Vergaben in der derzeitigen Corona-Lage und der sitzungsfreien Winterpause**

Stadtbürgermeister Scharwat weist darauf hin, dass am 14.12.2020 noch eine zusätzliche, ursprünglich nicht eingeplante Stadtratssitzung stattfinden wird.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Stadtbürgermeister zu ermächtigen, im Zeitraum bis zur nächsten regulären Stadtratssitzung notwendige Auftragsvergaben vorzunehmen.

**Abstimmung: einstimmig dafür**

### **13. Verschiedenes**

---

Ratsmitglied Johannes Deller erkundigt sich zu der kürzlich stattgefundenen Versteigerung des Anwesens Westernoher Straße 18.

Stadtbürgermeister Scharwat verweist auf die Beantwortung der Frage im nichtöffentlichen Teil.

Ratsmitglied Bernhard Güth weist auf die nachts im Bereich des Gewerbegebiets „Pfafenberg“ parkenden LKWs hin, und dass aufgrund der fehlenden Beleuchtung hierdurch ggf. eine Gefährdung des Verkehrs entstehen könnte.

Stadtbürgermeister Scharwat erläutert kurz, dass dort das nächtliche Parken aus ordnungsrechtlicher Sicht zulässig sei.

Eine weitere Anfrage aus den Reihen des Stadtrates betrifft die Rückschnittmaßnahmen im Bereich des Bahndamms.

Hierzu führt Bürgermeister Gerrit Müller aus, dass diese Wege- und Sicherheitsunterhaltungen gerade im Bereich der Rad- und Wanderwege aus verkehrssicherungstechnischer Sicht notwendig sind.

Ratsmitglied Matthias Buchner macht auf den vielerorts schlechten Zustand der Wirtschaftswege aufmerksam und dass teilweise noch neue Wege durch schweres Gerät beschädigt werden.

Bürgermeister Müller führt dies auf die derzeitige überproportionale Holzabfuhr und die damit einhergehende erhöhte Belastung zurück.

### **14. Einwohnerfragestunde**

---

./.

***Die Verhandlungen zu den Tagesordnungspunkten 15 bis 19 fanden in nichtöffentlicher Sitzung statt.***

### **20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

---

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden bekannt gegeben.